



RATSFRAKTION
WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Dirk Kanschäp
Anschriŕt Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 4052
Fax (0202) 563 5223
E-Mail dirk.kanschäp@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum 16.10.2023
Drucks. Nr. VO/1073/23
öŕffentlich

*Herr Vorsitzender
Johannes van Bebber
Jugendhilfeausschuss*

Große Anfrage

Zur Sitzung am 31.10.2023 Gremium Jugendhilfeausschuss

Anfrage: Sachstandsbericht zur aktuellen Situation im Fachbereich der Tageseinrichtungen für Kinder - Jugendamt (202)

Sehr geehrter Herr van Bebber,

die CDU-Fraktion bittet in der Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 31.10.2023 um einen Sachstandsbericht zur aktuellen Situation im Fachbereich der Tageseinrichtungen für Kinder - Jugendamt (202) unter Berücksichtigung folgender Fragen:

1. Welche Initiativen wurden von der Fachverwaltung angestrebt, die pädagogischen Fachkräfte und die Kita-Leitungen perspektivisch durch den Einsatz von Verwaltungsassistentinnen und Verwaltungsassistenten zu entlastet?
2. Wie ist der Sachstand, die Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen in diesem pädagogischen Bereich zu verbessern und vor allem zu beschleunigen?
3. Inwieweit kann das Jobcenter und das Ressort Zuwanderung und Integration dazu beitragen, mehr Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger für Berufe im Sozial- und Erziehungsbereich zu gewinnen?
4. Das NRW-Familienministerium plant derzeit, dass Ergänzungskräfte ohne qualifizierte Ausbildung bis 2030 und teilweise unbefristet darüber hinaus als Erzieherinnen und Erzieher eingesetzt werden können, um den Mindestpersonalbedarf in den Gruppen zu decken. Wie viele Ergänzungskräfte ohne qualifizierte Ausbildung werden derzeit in Wuppertal in diesem Zusammenhang eingeplant?
5. Wurde in Erwägung gezogen einen Notfall Springer-Pool von Erzieherinnen und Erziehern in Wuppertal einzurichten?

Begründung:

In den städtischen Kindertagesstätten fehlt es immer wieder an Personal. Dieser Zustand ist für Eltern schwierig und oftmals nicht nachvollziehbar. Häufig erfahren Eltern und Kinder erst am Morgen, dass ungeplant werden muss. Für berufstätige Eltern oder Alleinerziehende ist eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unerlässlich. Immer mehr Erzieherinnen und Erzieher in Wuppertal arbeiten an der

Belastungsgrenze. Daher ist es der CDU-Fraktion wichtig zu erfahren, welche Maßnahmen durch die Fachverwaltung vorgenommen werden, um die Erzieherinnen und Erzieher zu entlasten und Betreuungsangebote aufrecht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Ingelore Ockel
Sprecherin im Ausschuss